

PIERER

Mobility AG

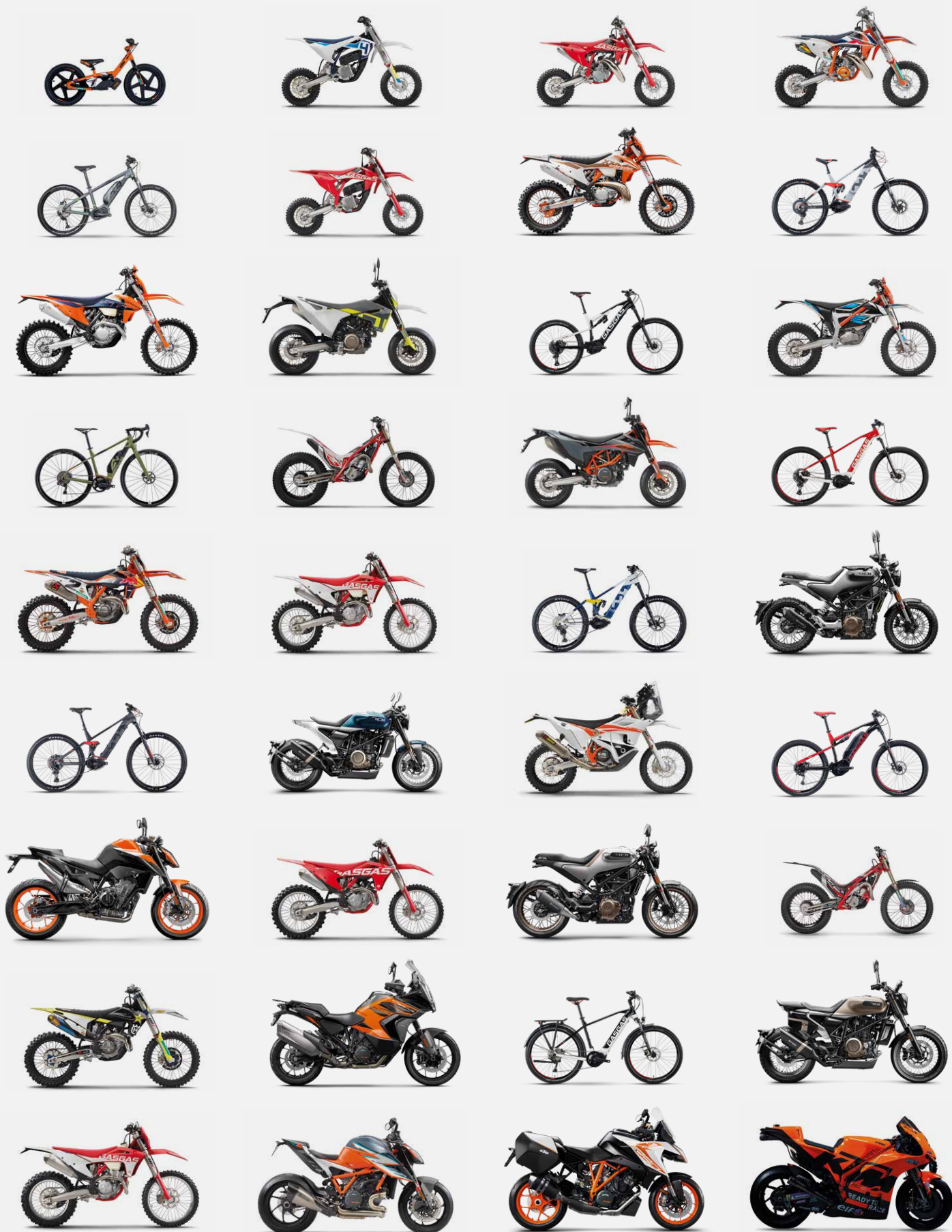
KTM



Husqvarna
MOTORCYCLES



GASGAS



KONZERN-KENNZAHLEN

BEDEUTSAMSTE FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN:

ERTRAGSKENNZAHLEN		H1 2020	H1 2021	VDG. IN %
Umsatz	in m€	600,0	1.078,0	79,7%
EBITDA ¹⁾	in m€	61,6	171,2	> 100%
EBIT	in m€	1,7	102,6	> 100%
EBITDA-Marge ¹⁾	in Prozent	10,3%	15,9%	
EBIT-Marge	in Prozent	0,3%	9,5%	

WEITERE FINANZIELLE KENNZAHLEN:

ERTRAGSKENNZAHLEN		H1 2020	H1 2021	VDG. IN %
Ergebnis nach Steuern	in m€	-9,6	78,3	> 100%
Ergebnis nach Minderheiten	in m€	-4,8	40,2	> 100%

BILANZKENNZAHLEN		31.12.2020	30.06.2021	VDG. IN %
Bilanzsumme	in m€	1.686,0	1.937,3	14,9%
Eigenkapital	in m€	654,1	725,5	10,9%
Eigenkapitalquote	in Prozent	38,8%	37,4%	
Working Capital Employed ²⁾	in m€	181,5	224,9	23,9%
Nettoverschuldung ³⁾	in m€	312,4	255,8	-18,1%
Gearing ⁴⁾	in Prozent	47,8%	35,3%	

CASH-FLOW UND INVESTITIONEN		H1 2020	H1 2021	VDG. IN %
Cash-Flow aus Betriebstätigkeit	in m€	41,5	150,7	> 100%
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	in m€	-68,2	-84,1	-23,3%
Free Cash-Flow ⁵⁾	in m€	-26,6	66,6	> 100%
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	in m€	6,7	-8,4	< 100%
Investitionen ⁶⁾	in m€	66,8	76,0	13,8%

WERTSCHAFUNG		31.12.2020	30.06.2021	
ROCE (Return on Capital Employed) ⁷⁾	in Prozent	9,7%	17,8%	
ROE (Return on Equity) ⁸⁾	in Prozent	10,9%	23,9%	
ROIC (Return on Invested Capital) ⁹⁾	in Prozent	7,7%	14,1%	

BÖRSEKENNZAHLEN ¹⁰⁾		30.06.2020	30.06.2021	VDG. IN %
Kurs per 30.06; Börse SIX Swiss Exchange	in CHF	48,0	80,6	67,9%
Anzahl der Aktien	in m Stk.	22,5	22,5	
Marktkapitalisierung	in m CHF	1.081,9	1.816,7	67,9%
Ergebnis je Aktie	in €	-0,2	1,8	> 100%
Buchwert je Aktie ¹¹⁾	in €	26,2	32,2	23,0%

BEDEUTSAMSTE NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN:

		H1 2020	H1 2021	VDG. IN %
Mitarbeiter ¹²⁾	Anzahl	4.329	4.888	12,9%
Absatz gesamt ¹³⁾	Stückzahl	124.682	215.646	73,0%
Absatz Motorräder ¹⁴⁾	Stückzahl	90.331	176.045	94,9%
Absatz E-Bikes	Stückzahl	34.351	39.601	15,3%

WEITERE NICHTFINANZIELLE KENNZAHLEN:

		H1 2020	H1 2021	VDG. IN %
Produktion Motorräder weltweit ¹⁵⁾	Stückzahl	86.665	171.338	97,7%
Produktion Motorräder in Mattighofen ¹⁶⁾	Stückzahl	40.827	85.315	>100%
Anzahl Mitarbeiter F&E in % der Gesamtmitarbeiter	in Prozent	20,0%	19,0%	
F&E-Aufwendungen vom Umsatz	in Prozent	9,7%	7,0%	
Anteil der weiblichen Mitarbeiter	in Prozent	23,0%	24,0%	

1) Vorjahreszahl angepasst, siehe Anhang „Grundsätze der Rechnungslegung“

2) Working Capital Employed = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3) Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - Zahlungsmittel

4) Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital

5) Free Cash-Flow = Cash-Flow aus Betriebstätigkeit + Cash-Flow aus Investitionstätigkeit

6) Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten laut Anlagespiegel, ohne Leasingzugänge (IFRS 16)

7) ROCE = EBIT / durchschnittliches Capital Employed; Capital Employed = Sachanlagen + Firmenwert + Immaterielle Vermögenswerte + Working Capital Employed

8) ROE = Ergebnis nach Steuern / durchschnittliches Eigenkapital

9) ROIC = NOPAT / durchschnittliches Capital Employed; NOPAT = EBIT - Steuern

10) Seit 14.11.2016 Notierung an der Börse SIX Swiss Exchange

11) Eigenkapital / Anzahl der Aktien

12) Mitarbeiterstand zum Stichtag (inklusive Leiharbeiter)

13) inklusive von Partner Bajaj abgesetzte Motorräder; exklusive Non-E-Bikes

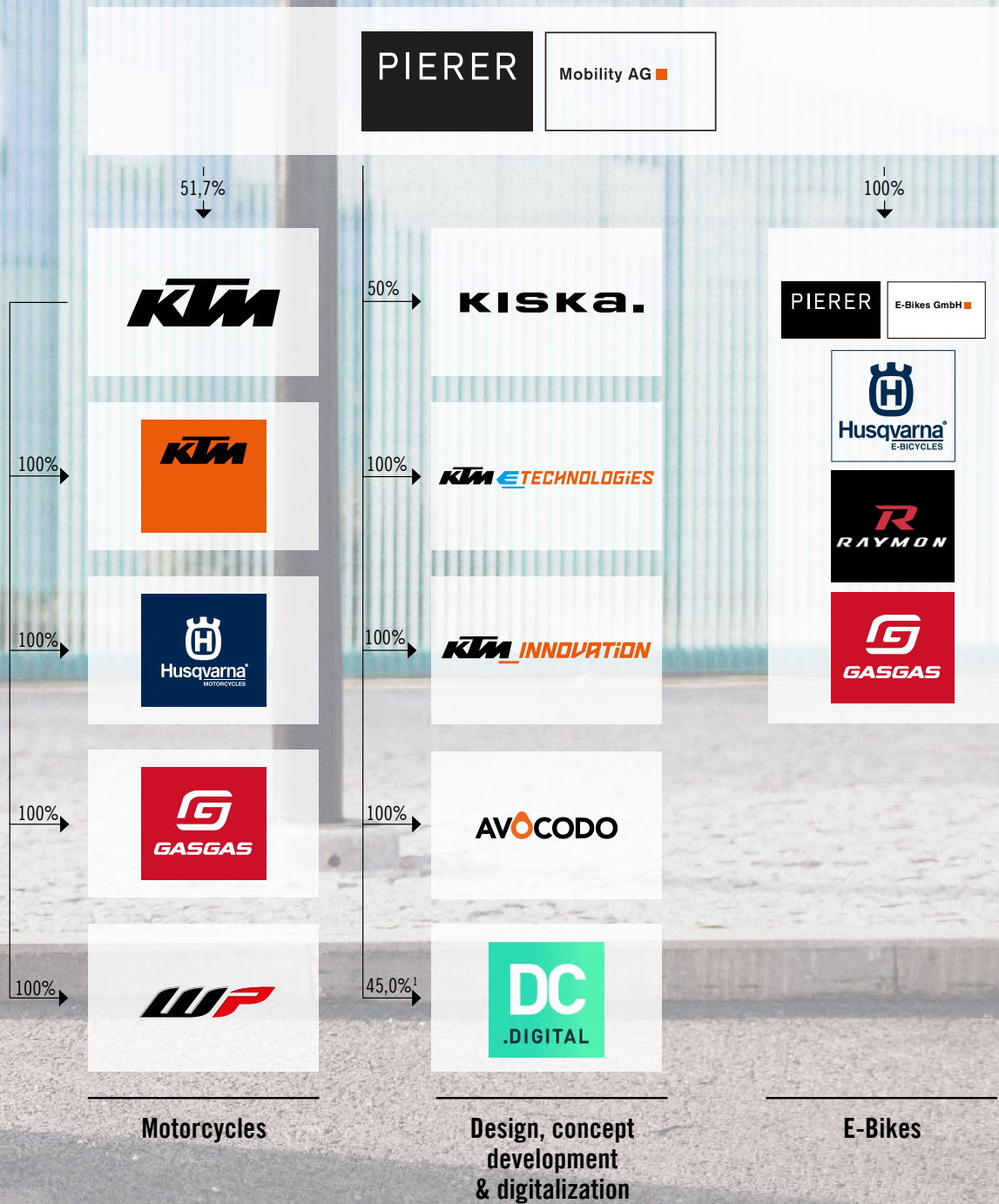
14) inklusive von Partner Bajaj abgesetzte Motorräder

15) inklusive von Partner Bajaj in Indien produzierte kleinstmotorige KTM- und Husqvarna-Modelle; inklusive Produktion in Spanien

16) Jahresproduktionsmenge im Headquarter in Österreich

KONZERNSTRUKTUR

VEREINFACHTE DARSTELLUNG , 30. JUNI 2021



Sonstige Beteiligungen: ACstyria Mobilitätscluster GmbH 12,3%; Platin 1483. GmbH 100%

1) im Juli 2021 wurden weitere 30,5% der Anteile erworben



HUSQVARNA Svartpilen 401 MY20



R RAYMON TOURRAY E 5.0 MY21



GASGAS EC 350F MY20



KTM 1290 SUPER DUKE R MY21



KTM 1290 SUPER ADVENTURE S MY21



HUSQVARNA MOUNTAIN CROSS 5, MY21

INHALT

KONZERNSTRUKTUR	4
LAGEBERICHT ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	7
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	18
VERKÜRZTER KONZERNANHANG	26
ERKLÄRUNG DES VORSTANDES	36
FINANZKALENDER	37



LAGEBERICHT ZUM KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

ENTWICKLUNG DER PIERER MOBILITY-GRUPPE	8
WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG.....	11
GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ANALYSE DER ERTRAGSKENNZAHLEN	12
BILANZANALYSE	14
LIQUIDITÄTSANALYSE.....	14
INVESTITIONEN	15
MITARBEITER	15
RISIKOBERICHT.....	15
GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.....	16
EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM.....	16
AUSBLICK.....	16

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2021

DER PIERER MOBILITY AG, WELS

ENTWICKLUNG DER PIERER MOBILITY-GRUPPE

Die PIERER Mobility-Gruppe ist Europas führender „Powered Two-Wheeler“-Hersteller (PTW). Mit ihren Motorradmarken KTM, HUSQVARNA Motorcycles und GASGAS zählt sie insbesondere bei den Premium-Motorrädern jeweils zu den europäischen Technologie- und Marktführern. Das Produktportfolio der PIERER Mobility-Gruppe umfasst neben PTWs, die mit Verbrennungsmotoren der neuesten Generation ausgestattet sind, auch emissionsneutrale Fahrzeuge mit innovativen Elektroantrieben wie die KTM Freeride E, den Elektro Minicycles sowie E-Bikes der Marken HUSQVARNA E-Bicycles, R RAYMON und GASGAS E-Bicycles.

Sämtliche Antriebstechnologien – vom Verbrennungs- bis Elektromotor – fließen in die Serienproduktion mit ein. Als Pionier in der Elektromobilität für Zweiräder im Niedrigvoltbereich (48 Volt) hat die Gruppe mit ihrem strategischen Partner Bajaj die Voraussetzungen geschaffen, eine global führende Rolle einzunehmen. Der Ende 2019 erfolgte Einstieg in das E-Bike Geschäft war ein weiterer wichtiger Schritt, um die Aktivitäten auch im Bereich der Fahrrad-Elektromobilität zu intensivieren. Mittelfristig ist es beabsichtigt, sich in diesem Bereich zu einem bedeutenden global tätigen Player zu entwickeln. Durch ihre Innovationsstärke sieht sich die PIERER Mobility-Gruppe als Technologieführer im Zweirad-Sektor in Europa.

ABSATZ- UND UMSATZENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2021

Angetrieben durch die hohe globale Nachfrage nach motorisierten Zweirädern (PTWs) erwirtschaftete die PIERER Mobility-Gruppe im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 einen Rekordabsatz und -umsatz. In diesem Zeitraum wurde ein Konzernumsatz von € 1.078,0 Mio. (Vorjahr: € 600,0 Mio.) erzielt, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung von rund 80% bedeutet.

Im ersten Halbjahr 2021 konnte die PIERER Mobility AG unter Berücksichtigung der über den indischen Partner Bajaj verkauften Motorräder weltweit insgesamt 176.045 Motorräder der Marken KTM, HUSQVARNA Motorcycles und GASGAS (Vorjahr: 90.331) absetzen, womit der Absatz im Vergleich zum Halbjahr 2020 fast verdoppelt wurde (+95%). Des Weiteren konnte über die sehr erfolgreich etablierte Fahrrad- und E-Bike-Sparte insgesamt 53.378 Stück abgesetzt werden (+25%). Davon entfallen 39.601 auf E-Bikes sowie 13.777 auf Non E-Bikes der Marken R RAYMON, HUSQVARNA und GASGAS. Trotz anhaltender Herausforderungen in den Lieferketten wurden somit weltweit insgesamt 215.646 PTWs (Motorräder und E-Bikes) verkauft (+73% zum Vorjahr).

Mit absatzseitigen Zuwachsraten unter anderem von +160% in Nordamerika (Absatz H1 2021: 30.419 Stück), +75% in Europa (Absatz H1 2021: 71.910 Stück) und +25% in Australien/Neuseeland (Absatz H1 2021: 7.872 Stück) konnte die PIERER Mobility-Gruppe ein Wachstum in allen wichtigen Motorradmärkten verzeichnen. Damit verbunden ist eine deutliche Steigerung der globalen Marktanteile. Auch in Indien konnte der Absatz trotz der anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie um 52% auf 30.561 Motorräder erhöht werden.

STARKER ZULASSUNGSGEWINN UND AUSBAU DER MARKTANTEILE IN NORDAMERIKA UND OZEANIEN

Der globale Motorradmarkt befindet sich nach wie vor im Aufschwung und legte in den wichtigsten Verkaufsregionen im Halbjahresvergleich deutlich zu. Neben den wichtigsten Absatzmärkten Europa (+25%) und Nordamerika (+16%) legten auch die Zulassungen in Ozeanien (+10%), Japan (+22%) oder den lateinamerikanischen Ländern (Kolumbien +62%, Brasilien +43%, Argentinien +31%) signifikant zu.

Der fortsetzende Aufschwung in Europa wird getrieben durch die starke Nachfrage nach Motorrädern in Italien (+53%), Spanien (+41%) und Frankreich (+28%). Die PIERER Mobility-Gruppe konnte im Vergleich zum Halbjahr 2020 die Zulassungen der drei Motorradmarken KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS europaweit um 20,8% steigern und liegt bei einem gemeinsamen Marktanteil von 11,3%. In Nordamerika und Ozeanien konnte die Präsenz weiter ausgebaut werden, mit einem Marktanteil von 11,3% im nordamerikanischen Markt (USA und Kanada), bzw. auf 18,9% im australischen/neuseeländischen Markt (Ozeanien). Ebenfalls positiv ist die Entwicklung in Indien, mit einem Plus von 59% (im relevanten S2/S3 Segment) und einem Marktanteil der beiden in Indien vertretenen Marken KTM und Husqvarna von 6,9%.

STRATEGISCHE PROJEKTE

Die PIERER Mobility AG und Bajaj Auto Limited, Indiens zweitgrößter Motorradhersteller, verstärken die strategische Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Elektroprodukten im Zweiradbereich, um der wachsenden Nachfrage nach innovativen E-Mobility-Konzepten gerecht zu werden. Ursprünglich entstand die bereits fünfzehnjährige Partnerschaft zwischen der PIERER Mobility AG und Bajaj Auto Limited, um bedeutsame Zeichen in der internationalen Motorradindustrie zu setzen. Nun haben beide Unternehmen gemeinsam beschlossen, die Vorteile, wie beispielsweise das emissionsfreie Abgassystem, den geringen Wartungsaufwand und die Langlebigkeit von leichten Elektrofahrzeugen in urbanen Umgebungen und Metropolen zu

erforschen. Diese erneuerte Strategie wird sich auf die Entwicklung gemeinsamer, elektrischer Plattformen konzentrieren, um Skaleneffekte in Bezug auf kritische Komponenten zu erzielen. Dies ermöglicht beiden Unternehmen eine schnelle und effektive Anpassung an die sich ständig ändernden Kundenbedürfnisse. Ein Teil dieser Strategie beinhaltet eine offene Herangehensweise mit unterschiedlichen Batterie-Lösungen, um sowohl die Vorteile von integrierten als auch herausnehmbaren Batterien zu nutzen. Die ersten Fahrzeuge, entstehend aus dieser Zusammenarbeit, werden Anfang 2022 auf den Markt kommen.

PIERER Mobility AG und VARTA AG, der führende europäische Hersteller von Li-Ionen-Zellen und ein globaler Innovations- und Technologieführer, vereinbarten im März 2021 eine strategische Kooperation für die Entwicklung von hocheffizienten Batteriesystemen im Elektro-Zweiradbereich. VARTA und KTM sollen mit hocheffizienten Batteriesystemen ein starkes Signal in und aus Europa setzen. Beabsichtigt ist insbesondere eine Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Produktion, Marketing und Vertrieb sowie im Bereich Rücknahme, Recycling und 2nd Life von Batterien. Die Kooperationspartner sehen großes Potenzial für die Entwicklung einer Plattformbatterie für leichte Elektrofahrzeuge im Bereich der 48-Volt-Technologie mit Spitzenleistungen bis ca. 20kW.

Die PIERER Mobility AG und MAXCOM Ltd. haben im Juli 2021 entschieden, ein Joint Venture für die E-Bike Fertigung in Plovdiv, Bulgarien zur Erweiterung der Fahrrad- und E-Bike-Produktionskapazität zu gründen, an dem jeder zu 50% beteiligt ist. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt EUR 40 Millionen. Auf einem Areal von 130.000 m² entsteht eine hochmoderne E-Bike Produktionsstätte. Es wird auch internationalen Zulieferern die Möglichkeit gegeben, Betriebsanlagen am Standort zu errichten. Die Inbetriebnahme ist in der zweiten Jahreshälfte 2023 geplant. Die jährliche Produktionskapazität beträgt rund 350.000 Stück. PIERER Mobility AG bringt ihre gesamte Fahrzeugentwicklungs- und Produktionskompetenz in das Joint Venture ein. MAXCOM Ltd. ist einer der größten Fahrradhersteller in Osteuropa und Mitglied der MAXEUROPE-Gruppe in Bulgarien. 2001 wurden ihre Fahrräder offiziell in der EU eingeführt und seitdem werden über 95% ihrer OEM-Produkte an europäische Kunden verkauft. Maxcom produziert bereits für die PIERER E-Bikes GmbH im Wesentlichen Bikes der Marken R RAYMON, zunehmend aber auch Husqvarna E-Bicycles.

NEUE MODELLE

Die KTM 1290 SUPER ADVENTURE S führt im ersten Quartal 2021 die dritte Generation der KTM ADVENTURE-Modelle mit über 1.000 ccm Hubraum ein und ist das sportlichste und technologisch fortschrittlichste Adventure-Bike von KTM. KTM hat das Feedback der Entwickler genutzt, um mit der KTM 1290 SUPER ADVENTURE S, die ab März 2021 bei den Händlern steht, eine neue Ära von fahrerorientiertem Design und bahnbrechender Technologie einzuleiten. Mit der KTM 1290 SUPER ADVENTURE R wurde zudem ein Motorrad präsentiert, das von Grund auf mit einer umfangreichen Liste an innovativen Upgrades konzipiert wurde. Im ersten Quartal 2021 wurden ebenfalls neue, Euro 5 konforme Naked Bikes der KTM DUKE Familie, die KTM 125 DUKE und die KTM 390 DUKE, vorgestellt. Nach dem Erscheinen der KTM 890 DUKE R Anfang 2020 bringt KTM die neue KTM 890 DUKE heraus, die 10 PS mehr Leistung und 5 Newtonmeter mehr Drehmoment als die KTM 790 DUKE mitbringt. Auch die 2022er KTM EXC RANGE ist seit dem ersten Halbjahr 2021 erhältlich. Darüber hinaus wurde die neue 2022er KTM Motocross-Reihe im zweiten Quartal 2021 auf den Markt gebracht. Die komplette KTM SX RANGE 2022 wurde auf Basis der umfangreichen Erfahrungen aus dem Rennfahrerlager entwickelt und entspricht somit perfekt dem hohen Leistungsanspruch von KTM.

Husqvarna Motorcycles erweiterte im ersten Quartal sein Straßenangebot mit der neuen Svartpilen 125. Die Einzylinder-Maschine erweitert die Svartpilen-Linie und vereint intelligentes Design mit High-End-Komponenten, agilem Handling und einer robusten Ästhetik. Darüber hinaus hat Husqvarna Motorcycles im ersten Quartal 2021 die Euro 5 konforme 701 Enduro und 701 Supermoto auf den Markt gebracht. Jedes Modell profitiert von gemeinsamen und spezifischen Upgrades, die die Gesamtleistung steigern, so dass die beiden hubraumstarken Maschinen weiterhin unvergleichliche Fahrerlebnisse sowohl auf der Straße als auch im Gelände bieten. Nach dem kürzlich angekündigten Einstieg in die E-Mobilität und dem elektrischen E-Pilen Konzept Motorrad stellte Husqvarna Motorcycles mit dem Vektorr Konzept den ersten Elektroroller vor und richtet sich damit direkt an städtische Pendler. Zusammen mit dem E-Pilen Konzept bietet das Vektorr Konzept eine verlockende Vision davon, wie der Einstieg von Husqvarna Motorcycles in die elektrische Stadtmobilität aussehen wird. Weiters präsentierte Husqvarna Motorcycles sein neun Motorräder starkes, wettbewerbsorientiertes, 2-Takt- und 4-Takt-Motocross-Programm 2022.

GASGAS Motorcycles, bekannt für ihr geringes Gewicht, ihre Benutzerfreundlichkeit und ihre hohe Leistung, bestätigte die weltweite Verfügbarkeit der neuesten TXT RACING und TXT GP Trial-Modelle der MY 2022. Darüber hinaus erweiterte GASGAS Motorcycles sein Angebot an Dirtbikes um die MC 85 mit 17/14 Zoll Rädern, die MC 250 2-Takt und die MC 350F 4-Takt. Die neuen Motorräder werden ab Oktober 2021 erhältlich sein.

Im E-Bike-Bereich führte Husqvarna E-Bicycles mit dem Shimano EP 8 eine neue Generation an Mittelmotoren ein, die in allen Top-Modellen im Offroad-Segment zum Einsatz kommt. Mit der E-Tube Project App adressiert Husqvarna E-Bicycles einen weiteren Megatrend, mit Hilfe dessen die Systemeinstellungen an die Gegebenheiten einer Fahrradtour angepasst und individuell gespeichert werden können. Daneben beherbergt die neu

gestraffte Husqvarna MY22-Flotte eine Reihe an Technologiesprüngen von leichteren Rahmenplattformen bis hin zu überarbeiteter Kinematik und Geometrie. Weiters wurde auch das Husqvarna E-Bikes Passive Efficiency Setup eingeführt, das mit einer Kombination aus intelligenten Funktionen und Verbesserungen den Energieverlust verringern und die Leistung maximieren soll. Zur Erinnerung an die letzte Generation der Mountain Cross- und Hard Cross-Linien 2021 werden außerdem E-MTBs unter dem Namen „The Legacy Capsule“ als limitierte Sondereditionen auf den Markt gebracht.

R Raymon präsentierte eine Reihe an Facelifts und neuen Modellen, angeführt von der brandneuen AirRay-Serie. Mit dem von Yamaha entwickelten AIR DRIVE System gepaart mit dem Duroplast-Carbonrahmen von R Raymon umfasst die AirRay-Linie die leichtesten eMTBs im Portfolio der PIERER E-Bikes GmbH.

Im April 2021 wurden GASGAS-Fahrräder offiziell in ausgewählten europäischen Märkten eingeführt, die Markteinführung im restlichen Europa wird im Laufe des Jahres 2021 erfolgen.

BETEILIGUNGEN

Im Geschäftsjahr 2020 übernahm die PIERER E-Bikes GmbH bereits Vertriebstöchter in Italien, Frankreich, Spanien, Schweden, der Schweiz und den USA. Im laufenden Geschäftsjahr erwarb die PIERER E-Bikes GmbH zudem eine weitere Vertriebstochter in Großbritannien. Damit sind nun alle E-Bike-Aktivitäten in der PIERER E-Bikes GmbH gebündelt. Dies ist ein weiterer Schritt für die internationale Expansion der Marken HUSQVARNA E-Bicycles, R RAYMON und GASGAS E-Bicycles. Mit Wirkung zum 1. August 2021 sollen auch die Vertriebsseinheiten in den einzelnen Ländern den Wortlaut „PIERER E-Bikes“ im Namen enthalten. Nachdem die Gruppenstruktur der PIERER E-Bikes GmbH nun für die globale Expansion reorganisiert wurde, ist der nächste Schritt die Implementierung von Tools und Prozessen, welche die Tochtergesellschaften und Händler unterstützen. Dazu gehört „DealerNet“, eine effizienzsteigernde digitale Plattform, die Kommunikation, Bestellungen, Updates, Registrierung und Garantieabwicklung vereinfacht. DealerNet ermöglicht es den Händlern auch, mühelos Ersatzteile, Bekleidung und Zubehör zu bestellen.

Zudem wurden im ersten Halbjahr 2021 die Anteile an der KTM E-Technologies GmbH von 74% auf 100% erhöht. Die KTM E-Technologies entwickelt innovative Produktkonzepte und setzt den Schwerpunkt auf neue Technologien für Sportmotorräder und zukunftssträchtige Mobilitätslösungen. Darüber hinaus ist das Unternehmen auf die Konzeptentwicklung von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen und Plattformen spezialisiert.

MOTORSPORT

Als Sieger des letzten MotoGP-Rennens der Saison 2020 richten sich immer mehr Augen auf die vier KTM RC16 von Brad Binder und Miguel Oliveira von Red Bull KTM Factory Racing sowie Danilo Petrucci und Iker Lecuona von Tech3 KTM Factory Racing. Das Ziel ist es, den 4. Platz in der Konstrukteurswertung 2020 zu übertreffen und die Gesamtzahl von drei Pole Positions, 12 Podiumsplatzierungen und vier Siegen in der erst fünften Saison von KTM in der MotoGP zu erhöhen. Nach der vierten Top-5-Platzierung in Folge liegt Miguel Oliveira mit Ergebnissen von Platz 2, Platz 1 und Platz 2 in Italien, Spanien und Deutschland vor der Sommerpause auf Platz 7 der MotoGP-WM-Tabelle 2021. Brad Binder konnte sich in Deutschland den 4. Platz sichern und hielt vor der Sommerpause den 9. Platz der MotoGP-WM-Tabelle. Mit Platz 4 beim Steiermark GP und einem sensationellen ersten Platz beim Österreich GP konnte Brad Binder nach der Sommerpause auf Platz 6 in der Gesamtwertung vorrücken. Auch in der Moto3 und Moto2 WM führt KTM das Feld an. Rookie Pedro Acosta dominiert die Moto3 Weltmeisterschaft mit seiner KTM RC4 vom Red Bull KTM Ajo Team, während seine beiden Teamkollegen Remy Gardner und Raul Fernandez die Moto2 Ränge eins und zwei belegen.

Red Bull KTM Werksfahrer Cooper Webb gewann die AMA Supercross Meisterschaft 2021 und holte damit seinen zweiten 450SX Titel und zugleich seinen zweiten Weltmeistertitel in seiner Karriere. KTM gewann den Herstellertitel und holte den Weltmeistertitel nach Österreich. Zudem schrieb GASGAS Factory Racing Geschichte in der AMA Supercross Weltmeisterschaft und der Motocross Meisterschaft, indem sie ihre allerersten Main Event Siege einfuhren. Dank einer makellosen Leistung von Justin Barcia von Troy Lee Designs/Red Bull/GASGAS Factory Racing, der die AMA 450SX Meisterschaft 2021 als Gesamtvierter abschloss.

Sam Sunderland konnte bei der 43. Auflage der Rallye Dakar den dritten Gesamtrang belegen.

Nach seinem Sieg bei der Silk Way Rallye und in Kombination mit seinem zweiten Platz beim ersten Lauf der FIM Cross-Country Rallies World Championship - der Kasachstan-Rallye - übernahm Matthias Walkner die Führung in der Serienwertung. Außerdem hat Skyler Howes von Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing bei der Silk Way Rallye 2021 den zweiten Platz in der Gesamtwertung belegt, was den Amerikaner auf den zweiten Platz in der FIM Cross-Country Rallies World Championship bringt.

In seiner ersten Saison in der Moto3™ gewann Sergio Garcia von Solunion GASGAS Aspar in Barcelona seinen zweiten Moto3™ Grand Prix 2021 und rückte auf den zweiten Platz in der Meisterschaft vor.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG

Aufgrund der über einem Jahr anhaltenden Ausbreitung von COVID-19 ist der globale Wirtschaftsausblick mit großer Unsicherheit behaftet, vor allem in Bezug auf den Verlauf der weltweiten Pandemie.

Laut dem Bericht des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom April 2021 wird für 2021 ein globales Wachstum von 6,0% prognostiziert, 0,8 Prozentpunkte stärker als im World Economic Outlook (WEO) vom Oktober 2020. Für das Jahr 2022 wird ein globales Wachstum von 4,4% prognostiziert, was 0,2 Prozentpunkte über dem WEO-Wert vom Oktober ist. Diese verbesserte Prognose spiegelt die zusätzliche fiskalische Unterstützung in einigen Volkswirtschaften und die erwartete, von Impfstoffen getragene Erholung in der zweiten Jahreshälfte wider. Mittelfristig wird das globale Wachstum mit 3,3% als moderat eingeschätzt. Laut IWF wird die COVID-19-Pandemie dank einer beispiellosen politischen Reaktion wahrscheinlich kleinere Narben hinterlassen als die globale Finanzkrise 2008. Da jedoch Schwellenländer und einkommensschwache Entwicklungsländer stärker betroffen sind, wird erwartet, dass diese Länder mittelfristig größere Einbußen erleiden werden.

Für Industrieländer wird für das laufende Jahr ein Wachstum von 5,1% und für das nächste Jahr ein Wachstum von 3,6% prognostiziert. Für die Eurozone wird für 2021 eine Entwicklung von +4,4% prognostiziert. Für das Jahr 2022 rechnet der IWF mit einem Wachstum von 3,8% für den Euroraum.

Für Schwellen- und Entwicklungsländer wird für das Jahr 2021 ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 6,7% und für das Jahr 2022 ein Wachstum von 5,0% prognostiziert. Für China wird für das Jahr 2021 ein Wachstum von 8,4% und für das Jahr 2022 von 5,6% prognostiziert. Für Indien wird ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 12,5% für das laufende Jahr und ein Anstieg von 6,9% für das nächste Jahr prognostiziert.

Der **europäische Motorradmarkt**¹ entwickelte sich im 1. Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr mit 426.800 zugelassenen Fahrzeugen um 25,1% stärker, wobei dieser Zugewinn vorwiegend auf die Entwicklung in den europäischen Märkten wie Frankreich (+28,0%), Italien (+53,1%), Großbritannien (+29,9%) sowie Spanien (+40,7%) zurückzuführen ist. Ebenfalls positive Entwicklungen sind in Deutschland (+5,2%), dem Heimatmarkt Österreich (+22,1%), sowie Belgien und den Niederlanden zu verzeichnen. Der Marktanteil von KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS lag bei den straßenzugelassenen Motorrädern im 1. Halbjahr in Europa bei 11,3% (Vorjahr: 11,8%).

Die Zulassungen am **US-Motorradmarkt**² entwickelten sich im 1. Halbjahr 2021 mit knapp 250.000 zugelassenen Fahrzeugen positiv (+15,7% gegenüber dem Vorjahr). KTM, Husqvarna und GASGAS konnten ihren Marktanteil in den USA gegenüber dem Vorjahr von 10,5% auf 10,8% erhöhen.

Darüber hinaus stiegen die Zulassungen im **australischen/neuseeländischen Motorradmarkt** im 1. Halbjahr 2021 auf rund 36.750 (+9,7% gegenüber dem Vorjahr), wobei die PIERER Mobility-Gruppe ihren Marktanteil von 17,7% auf 18,9% steigern konnte.

Ebenfalls starke Zugewinne im Motorradmarkt sind in den größten drei südamerikanischen Ländern zu verzeichnen. Argentinien (+31,3%), Brasilien (+43,3%) und Kolumbien (+61,7%) melden signifikante Anstiege bei ebenso steigender Nachfrage nach Premium-Motorrädern, resultierend in einem Zulassungsplus der PIERER Mobility-Gruppe von 106,6% in Argentinien und 152,6% in Kolumbien.

Im **E-Bike-Bereich** sind aktuell europäische Marktdaten für das Jahr 2020 verfügbar³. Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden in Europa (EU27+UK) ca. 4,537 Millionen E-Bikes (Electric Pedal Assist Cycle, max. 25km/h assistance) verkauft, was einem Plus von 33,5% gegenüber 2019 entspricht. Die größten Absatzmärkte für E-Bikes sind Deutschland, gefolgt von den Niederlanden, Frankreich und Italien. Diese Länder machen knapp dreiviertel des europäischen E-Bike Marktes aus.

1 Motorcycles >= 120 cm³ ohne Motocross, Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder in den Märkten DE, FR, IT, UK, ES, SE, BE, NL, AT, CH, FI, DN, NO, GR, CEE, BALTIC

2 Motorcycles >= 120 cm³ exkl. Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder

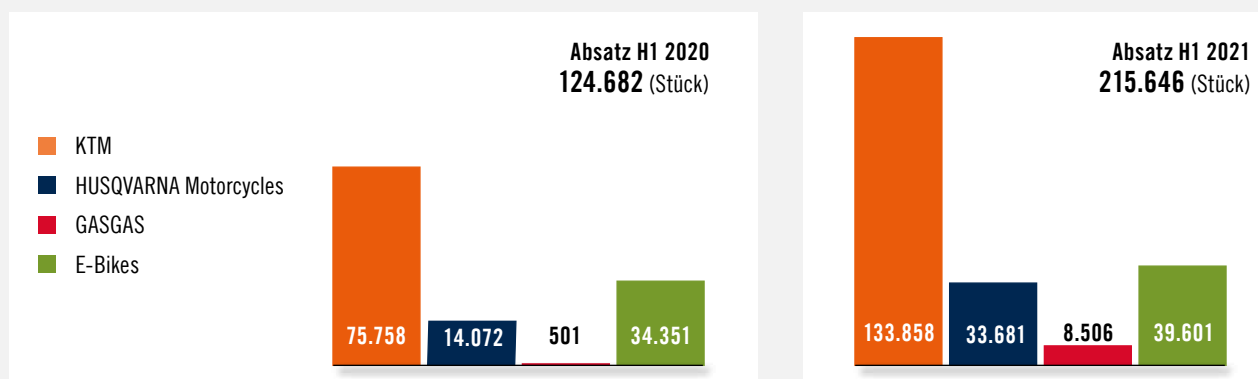
3 CONEBI – Confederation of the European Bicycle Industry: 2021 European Bicycle Industry and Market Profile (2020 Statistics)

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ANALYSE DER ERTRAGSKENNZAHLEN

Im ersten Halbjahr 2021 erzielte die **PIERER Mobility-Gruppe** einen Rekordumsatz in Höhe von € 1.078,0 Mio. nach € 600,0 Mio. im Vorjahr, was einem Umsatzplus von rund 80% entspricht. Rund 95% der Umsatzerlöse wurden außerhalb Österreichs erzielt. Regional betrachtet entfielen etwa 62% des Umsatzes auf Europa (-6 Prozentpunkte zum Vorjahr), 20% auf Nordamerika inkl. Mexiko (+5 Prozentpunkte zum Vorjahr) und 18% auf den Rest der Welt (+1 Prozentpunkt zum Vorjahr).

Aufgrund der hohen Nachfrage nach PTWs und einer beträchtlichen Absatzsteigerung im Motorradbereich (+95%) lag das operative Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2021 mit € 102,6 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von € 1,7 Mio. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) liegt mit € 171,2 Mio. ebenfalls klar über dem Vorjahreswert von € 61,6 Mio. Die Vorjahreszahl war aufgrund des COVID-Lockdowns und zweimonatigen Produktionsstopps im Motorradbereich im ersten Halbjahr 2020 zudem erheblich negativ beeinflusst. Das Ergebnis nach Steuern beträgt im ersten Halbjahr € 78,3 Mio. (Vorjahr: € -9,6 Mio.). Die Ertragskennzahlen konnten die geplanten Erwartungen im ersten Halbjahr bei weitem übertreffen.

Die Absatzzahlen von Motorrädern (KTM, HUSQVARNA Motorcycles und GASGAS) sowie von E-Bikes verteilen sich wie folgt:



Die beiden Segmente „Motorcycles“ und „E-Bikes“ stellen die operativen Hauptbereiche der PIERER Mobility-Gruppe dar, auf deren Entwicklung im Folgenden eingegangen wird.

MOTORCYCLES

Im ersten Halbjahr 2021 konnte in der KTM-Gruppe ein Umsatz von € 992,4 Mio. (Vorjahr: € 530,2 Mio.) erzielt werden. Angetrieben durch die hohe globale Nachfrage nach motorisierten Zweirädern konnte somit eine Steigerung um 87,2% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres verzeichnet werden.

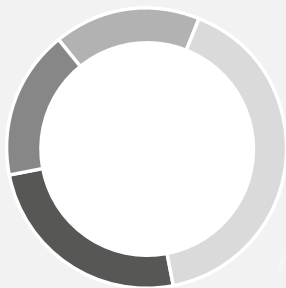
KTM erzielte im ersten Halbjahr 2021 ein EBITDA von € 165,6 Mio. (Vorjahr: € 54,5 Mio.) und ein EBIT von € 100,1 Mio. (Vorjahr: € -2,5 Mio.). In der ersten Jahreshälfte verbesserte sich das Ergebnis nach Steuern von € -10,1 Mio. auf € 78,2 Mio.

Trotz anhaltender Herausforderungen in der Lieferkette konnten die Absatzzahlen in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fast verdoppelt werden (+94,9%). Unter Berücksichtigung der in Indien und Indonesien von unserem Partner Bajaj verkauften Modelle wurden im ersten Halbjahr 2021 weltweit 176.045 Motorräder verkauft.

Das Wachstum war mit Zuwachsraten von 160% in Nordamerika, 75% in Europa und 25% in Australien/Neuseeland in allen wichtigen Märkten zu verzeichnen und führte auch zu einer Steigerung des globalen Marktanteils. Rund 41% der Motorräder wurden in Europa abgesetzt. Weitere 17% über den Partner Bajaj in Indien und Indonesien verkauft, 17% in Nordamerika inkl. Mexiko und 25% in den restlichen Regionen der Welt.

**ABSATZ NACH REGIONEN
H1 2021**

- 41% Europa
- 17% Nordamerika (inkl. Mexiko)
- 17% Indien / Indonesien (über Bajaj)
- 25% Rest der Welt



**UMSATZ NACH REGIONEN
H1 2021**

- 59% Europa
- 21% Nordamerika (inkl. Mexiko)
- 20% Rest der Welt



E-BIKES

Im ersten Halbjahr 2021 konnte im E-Bike-Bereich ein Umsatz in Höhe von € 83,6 Mio. erzielt werden (Vorjahr: € 68,3 Mio.). Dies bedeutet ein Umsatzplus von rund 22% gegenüber der Vergleichsperiode. Das EBITDA beträgt im ersten Halbjahr 2021 € 7,3 Mio. (Vorjahr: € 5,6 Mio.) und das EBIT € 5,2 Mio. (Vorjahr: 3,5 Mio.).

Die PIERER E-Bikes GmbH erlebte einen noch nie dagewesenen Nachfrageschub. Obwohl dies insgesamt ein positives Zeichen ist, wirkt sich die Situation auf unsere internationalen Lieferketten aus und führt zu teilweisen Verzögerungen bei der Produktion und Auslieferung. Dies ist vereinzelt auf längere Lieferzeiten der Lieferanten, Materialknappheit und höhere Kosten für internationale Lieferungen zurückzuführen. PIERER E-Bikes managt aktiv diese Herausforderungen seit über einem Jahr und erwartet, dass die Situation bis ins Jahr 2022 andauern wird. Durch das im Juli 2021 vereinbarte Joint-Venture mit dem bulgarischen Fahrradhersteller MAXCOM sollten die Lieferwege verkürzt werden. Ziel ist es hinkünftig, auch im Hinblick auf eine nachhaltige Beschaffungsstrategie, mehr Local Sourcing in Europa bzw. in der Nähe von Produktionsstandorten zu betreiben.

Insgesamt wurden in der ersten Jahreshälfte 39.601 E-Bikes der Marken Husqvarna, R Raymon und GASGAS abgesetzt (Vorjahr: 34.351). Der Absatz an Non-E-Bikes wird ausschließlich über die Marke R Raymon vertrieben und beträgt im ersten Halbjahr 13.777 Stück (Vorjahr: 8.492 Stück). Der Absatz erfolgte im ersten Halbjahr fast ausschließlich in Europa, wobei Deutschland mit 62,2% und Österreich mit 10,1% aktuell die beiden größten Märkte sind. GASGAS Bicycles wurde offiziell auf den Markt gebracht und ist nun in neun Ländern ausschließlich über Motorradhändler erhältlich, in Übereinstimmung mit der Markenstrategie, GASGAS Motorcycle-Enthusiasten anzusprechen. Im ersten Halbjahr konnten bereits über 2.000 E-Bikes der Marke GASGAS abgesetzt werden.

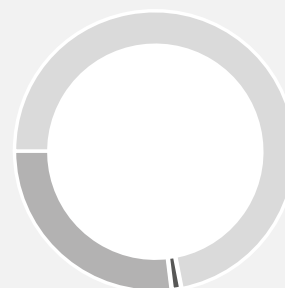
**ABSATZ NACH REGIONEN
H1 2021**

- 75% DACH-Region
- 24% Restliches Europa
- 1% Rest der Welt



**UMSATZ NACH REGIONEN
H1 2021**

- 72% DACH-Region
- 27% Restliches Europa
- 1% Rest der Welt



BILANZANALYSE

Die Bilanzstruktur der PIERER Mobility-Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020		30.6.2021	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	942,0	55,9%	953,6	49,2%
Kurzfristige Vermögenswerte	744,0	44,1%	983,7	50,8%
Vermögenswerte	1.686,0	100,0%	1.937,3	100,0%
Eigenkapital	654,1	38,8%	725,5	37,4%
Langfristige Schulden	581,4	34,5%	594,7	30,7%
Kurzfristige Schulden	450,5	26,7%	617,1	31,9%
Eigenkapital und Schulden	1.686,0	100,0%	1.937,3	100,0%

Die Bilanzsumme der PIERER Mobility-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 von € 1.686,0 Mio. auf € 1.937,3 Mio. um 14,9%.

Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte von € 942,0 Mio. auf € 953,6 Mio. liegt insbesondere analog den Vorjahren im Bereich von Entwicklungsprojekten, welche über den Abschreibungen liegen und zu einer Steigerung der immateriellen Vermögenswerte im ersten Halbjahr führten. Der deutliche Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 32,2% auf € 983,7 Mio. resultiert im Wesentlichen aufgrund des wachstumsbedingten Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Liquiditätsstärkung im Konzern.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um € 166,6 Mio. (+37%). Der Anstieg ist größtenteils auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die langfristigen Schulden erhöhten sich nur leicht um 2,3% auf € 594,7 Mio.

Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um € 71,4 Mio. von € 654,1 Mio. auf € 725,5 Mio. Einerseits wurde durch das erfreuliche Periodenergebnis in Höhe von € 78,3 Mio. sowie durch den Verkauf eigener Aktien in Höhe von € 13,6 Mio. das Eigenkapital gestärkt. Andererseits führten Dividendenzahlungen in Höhe von € 24,5 Mio. und der Zukauf der Anteile an der KTM E-Technologies GmbH (Erhöhung der Anteile von 74% auf 100%) in Höhe von € 1,1 Mio. zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die sonstigen Effekte in Höhe von € 5,1 Mio. betreffen im Wesentlichen die ergebnisneutrale Erfassung von Fremdwährungsdifferenzen, die Bewertung von Finanzinstrumenten sowie die Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 37,4% aufgrund der beschriebenen Bilanzerhöhung unter dem Wert per 31. Dezember 2020 von 38,8%.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich lag im ersten Halbjahr 2021 bei € 150,7 Mio. und damit deutlich über dem Vorjahreswert von € 41,5 Mio., wofür insbesondere die positive Ergebnisentwicklung hauptverantwortlich war (EBITDA +€ 109,6 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum).

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionen betrug € -84,1 Mio. und liegt insgesamt über dem Vorjahreswert von € -68,2 Mio.

Der Free Cash-Flow konnte dadurch in der ersten Jahreshälfte 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund € 93 Mio. von € -26,6 Mio. auf € 66,6 Mio. deutlich gesteigert werden.

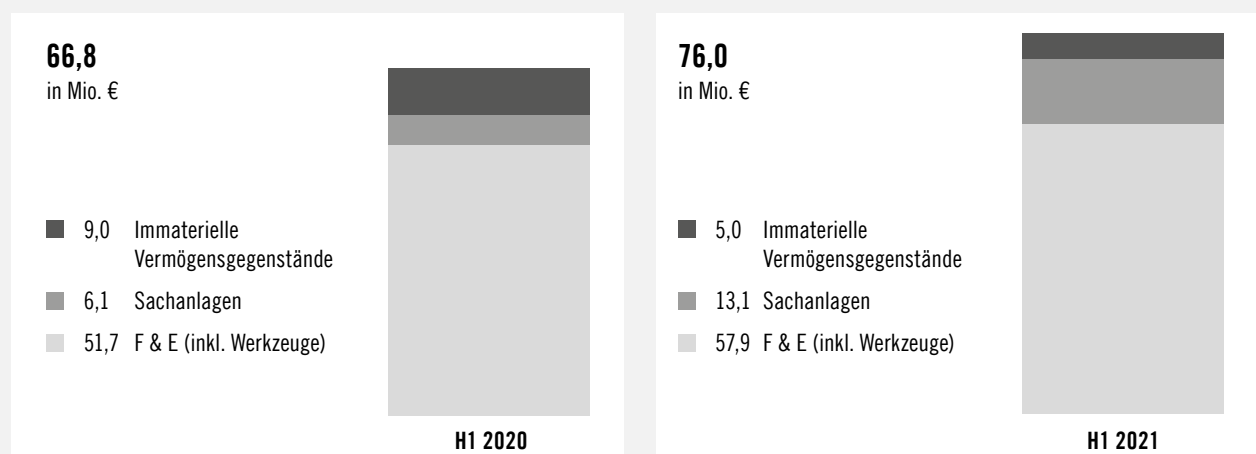
Nach Berücksichtigung des Cash-Flows aus Finanzierungsaktivitäten in Höhe von € -8,4 Mio. erhöhten sich die liquiden Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um € 64,0 Mio. (inklusive Fremdwährungseffekte von € 5,9 Mio.) auf € 282,3 Mio.

Durch die starke Eigenkapitalbasis und die langfristigen Finanzierungen stehen ausreichende Liquiditätsreserven nachhaltig zur Verfügung.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2021 wurden in der PIERER Mobility-Gruppe Investitionen⁴ in Höhe von € 76,0 Mio. getätigt (Vorjahr: € 66,8 Mio.).

Die Investitionen verteilen sich auf Entwicklungsprojekte (inkl. Werkzeuge), Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wie folgt (in Mio. Euro):



Der Anteil an den Investitionen in Entwicklungsprojekte (inkl. Werkzeuge) zu den Gesamtinvestitionen blieb mit 76% etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 77%). Die nachhaltig hohen Investitionen in die Serienproduktentwicklung stellen einen der wesentlichen Erfolgsfaktoren der PIERER Mobility-Gruppe dar.

Die Investitionen in die Infrastruktur (Sachanlagen) lagen mit 18% über dem außergewöhnlich niedrigen Vorjahresniveau von 9%. Im zweiten Quartal des Vorjahres kam es zu temporären Verzögerungen bei Investitionsprojekten, welche im zweiten Halbjahr des Vorjahres nachgeholt wurden.

Weitere 7% (Vorjahr: 13%) entfielen auf immaterielle Vermögensgegenstände (IT, Lizenzen). Der Rückgang ist insbesondere auf den Erwerb der Markenrechte GASGAS zurückzuführen.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2021 beschäftigte die PIERER Mobility-Gruppe 4.888 Mitarbeiter, davon 4.075 in Österreich (83%). Rund 900 Mitarbeiter in der Gruppe sind in Forschung & Entwicklung tätig.

Seit Jahresbeginn erhöhte sich der Personalstand um 302 Mitarbeiter und im Vergleich zum 30. Juni 2020 konnte die PIERER Mobility-Gruppe ihren Personalstand sogar um 559 Personen erhöhen und sucht weiterhin neue Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen. Im Zuge der Lehrlingsoffensive werden im neuen Jahrgang 80 weitere Lehrlinge ihre Ausbildung beginnen. Insgesamt bildet die Gruppe derzeit rund 200 Lehrlinge aus.

RISIKOBERICHT

Für die Ausführungen zum Risikobericht verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der COVID-19-Pandemie werden die wirtschaftlichen Entwicklungen laufend neu bewertet. Insbesondere Marktrisiken, branchenspezifische Risiken sowie finanzielle Risiken wie Liquiditäts-, Ausfalls- und Zinsänderungsrisiken werden neu evaluiert.

⁴ ohne Leasingzugänge (IFRS 16) in Höhe von € 6,8 Mio. (Vorjahr: € 6,1 Mio.)

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

AUSBLICK

Trotz der anhaltenden COVID-19 bedingten Herausforderungen in den Lieferketten und der Verzögerungen bei der Produktion und Auslieferung im E-Bike-Bereich erhöhte der Vorstand am 26. August 2021, die im April 2021 veröffentlichte Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2021, von EUR 1.850 Mio. - EUR 1.950 Mio. auf EUR 1.900 - EUR 2.000 Mio. bei einer unveränderten EBIT-Marge zwischen 8 - 9% sowie einer EBITDA-Marge von über 15%.

Zielsetzung der PIERER Mobility-Gruppe ist es, die Marktanteile auf den weltweiten Motorradmärkten trotz der noch andauernden COVID-19-Krise auch 2021 weiter nachhaltig auszubauen und die Marktführerschaft in Europa zu erreichen. Dies wird einerseits durch die drei renommierten Motorradmarken sowie die jahrzehntelange Kompetenz im motorisierten Zweiradgeschäft und die Entwicklung neuartiger Technologien gestärkt und andererseits durch die etablierten Vertriebskanäle für alle Marken unterstützt. Zudem ist Husqvarna Motorcycles aktiv auf der Suche nach qualifizierten Händlern in großen Ballungsräumen in Europa, mit Schwerpunkt auf Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland.

Die Bündelung aller E-Bike-Aktivitäten in die in 2020 gegründete PIERER E-Bikes GmbH wurde erfolgreich umgesetzt. Durch die Erschließung neuer Märkte, insbesondere in Nordamerika, und die Konzentration auf die Produktentwicklung wird eine stetige Steigerung der Ergebnisse der PIERER E-Bikes-Gruppe erwartet. Die zukünftige Expansion wird sich auf Südeuropa, Nordamerika und Australien konzentrieren. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Ausblicks haben Husqvarna E-Bikes bereits den Eintritt in den US-amerikanischen und kanadischen Markt geschafft. Die Aufnahme der spanischen E-Bike-Marke GASGAS in die Produktpalette wird die globale Expansion der PIERER E-Bikes-Gruppe weiter beschleunigen. Mit GASGAS wurde der Zugang zum Fachhandelsmarkt um den Motorradhandel erweitert. Federführend ist dabei die jüngste Tochtergesellschaft PIERER E-Bikes Spanien.

Das in Anif bei Salzburg gegründete Elektromobilitätszentrum, das zukünftig bis zu 300 Mitarbeiter beschäftigen soll, arbeitet an zukunftssträchtigen Mobilitätslösungen für motorisierte Zweiräder (PTWs). Durch die bei Bajaj in Indien geschaffene Elektro-Zweiradplattform für Niedrigvoltkonzepte soll die wachsende Nachfrage nach innovativen E-Mobility-Produkten nachhaltig erfüllt werden.

Das Hauptziel ist es, das Innovations- und Entwicklungspotenzial im Bereich der Elektromobilität voll auszuschöpfen und als Global Player mit starken Marken den wachsenden Markt mitzugestalten und Marktanteile zu sichern.

Wels, am 31. August 2021

Der Vorstand der PIERER Mobility AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer



Mag. Friedrich Roithner



Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz



Mag. Viktor Sigl, MBA

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2021

TEUR	30.6.2021	31.12.2020
Vermögenswerte:		
Langfristige Vermögenswerte:		
Firmenwert	130.515	131.034
Immaterielle Vermögenswerte	446.351	426.835
Sachanlagen	349.134	356.219
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	12.165	13.252
Latente Steueransprüche	12.696	11.518
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.713	3.137
	953.574	941.995
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Vorräte	311.864	298.744
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	291.868	144.887
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	96.882	81.621
Steuererstattungsansprüche	815	517
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	282.317	218.270
	983.746	744.039
	1.937.320	1.686.034

TEUR	30.6.2021	31.12.2020
Eigenkapital und Schulden:		
Eigenkapital:		
Grundkapital	22.539	22.539
Kapitalrücklagen	9.949	9.949
Sonstige Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	372.878	327.767
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	405.366	360.255
Nicht beherrschende Anteile	320.142	293.864
	725.508	654.119
Langfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	467.795	456.089
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	27.911	28.665
Latente Steuerschulden	87.652	86.940
Andere langfristige Schulden	11.343	9.735
	594.701	581.429
Kurzfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	70.296	74.594
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	378.868	262.099
Rückstellungen	22.876	17.979
Steuerschulden	26.614	9.198
Andere kurzfristige Schulden	118.457	86.616
	617.111	450.486
	1.937.320	1.686.034

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2021 BIS 30.6.2021

TEUR	H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse	1.078.027	599.995
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ¹	-786.817	-456.069
Bruttoergebnis vom Umsatz	291.210	143.926
Vertriebs- und Rennsportaufwendungen	-114.682	-90.127
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ¹	-15.163	-7.083
Verwaltungsaufwendungen	-57.575	-44.477
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-482	-154
Ergebnis aus at-Equity Beteiligungen	-665	-336
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	102.643	1.749
Zinserträge	776	738
Zinsaufwendungen	-6.136	-8.715
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	5.356	-1.047
Ergebnis vor Steuern	102.639	-7.275
Ertragsteuern	-24.329	-2.276
Ergebnis der Periode	78.310	-9.552
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	40.162	-4.797
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	38.148	-4.755
Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie (EUR)	1,79	-0,21

1) Vorjahr angepasst, siehe Anhang „Grundsätze der Rechnungslegung“

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2021 BIS 30.6.2021

TEUR	H1 2021	H1 2020
Ergebnis der Periode	78.310	-9.552
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können		
Fremdwährungsumrechnung	2.195	-1.272
Bewertung Cash-Flow-Hedges	1.904	745
Latente Steuer auf die Bewertung von Cash-Flow-Hedges	-476	-186
	3.623	-713
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	1.003	-4
Steuereffekt	-251	1
	752	-3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	4.375	-716
Gesamtergebnis	82.685	-10.268
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	42.931	-5.409
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	39.754	-4.859

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2021 BIS 30.6.2021

TEUR	H1 2021	H1 2020
Betriebstätigkeit		
Ergebnis der Periode	78.310	-9.552
+ (-) Zinsaufwendungen / Zinserträge	5.360	7.977
+ Steueraufwendungen	24.329	2.276
+ Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte ¹	68.584	59.830
+ (-) Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Erträge) ¹	-4.535	-27.113
+ Zinseinzahlungen	752	731
- Zinsauszahlungen	-6.485	-9.019
- Steuerzahlungen	-5.747	0
+ Erhaltene Dividenden	810	0
Brutto Cash-Flow	161.378	25.130
+ (-) Erhöhung (Verminderung) des Nettoumlaufvermögens	-10.723	16.400
Cash-Flow aus Betriebstätigkeit	150.655	41.530
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-85.635	-69.427
- Auszahlungen für den Erwerb von nach der at-Equity Methode bilanzierten Unternehmen	-250	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	852	46
+ (-) Konsolidierungskreisveränderungen	968	290
+ (-) Ein-/Auszahlungen aus sonstigen Vermögenswerten	0	921
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-84.065	-68.170
Free Cash-Flow	66.590	-26.640

1) Vorjahr angepasst, siehe Anhang „Grundsätze der Rechnungslegung“

TEUR	H1 2021	H1 2020
Finanzierungstätigkeit		
- Dividendenzahlungen an Dritte	-24.465	-26.251
- Kauf eigener Aktien	0	-4.569
+ Verkauf eigener Aktien	13.595	0
+ (-) Veräußerung / Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-703	-796
+ Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	29.528	0
- Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-9.006	-9.202
- Rückzahlung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-27.359	-5.217
+ (-) Veränderung sonstiger kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	9.957	54.090
+ (-) Erhöhung (Verminderung) aus übriger Finanzierungstätigkeit	26	-1.366
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-8.427	6.689
Gesamt Cash-Flow	58.163	-19.951
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	218.270	160.864
+ Veränderung durch Fremdwährungseffekte	5.884	-904
Endbestand der liquiden Mittel im Konzern	282.317	140.009

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2021 BIS 30.6.2021

TEUR

Stand am 1. Jänner 2021

Ergebnis der Periode

Sonstiges Ergebnis

Gesamtergebnis

Transaktionen mit Anteilseignern

Dividenden an Dritte

Kauf/Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen

Verkauf eigene Anteile

Sonstige

Stand am 30. Juni 2021

TEUR

Stand am 1. Jänner 2020

Anpassung nach IAS 8 (Abgrenzung von Forschungsförderungen), nach Steuern¹⁾

Stand am 1. Jänner 2020 nach Anpassungen

Ergebnis der Periode

Sonstiges Ergebnis

Gesamtergebnis

Transaktionen mit Anteilseignern

Dividenden an Dritte

Kauf/Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen

Kauf eigene Anteile

Stand am 30. Juni 2020

1) angepasst, siehe Anhang „Grundsätze der Rechnungslegung“

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens

Grundkapital	Kapitalrücklagen	Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	Rücklage nach IFRS 9	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Rücklage für eigene Anteile	Gesamt	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Konzern-eigenkapital Gesamt
22.539	9.949	339.548	-1.318	-2.016	-8.447	360.255	293.864	654.119
0	0	40.162	0	0	0	40.162	38.148	78.310
0	0	389	1.233	1.147	0	2.769	1.606	4.375
0	0	40.551	1.233	1.147	0	42.931	39.754	82.685
0	0	-11.173	0	0	0	-11.173	-13.292	-24.465
0	0	-519	0	0	0	-519	-184	-703
0	0	5.148	0	0	8.447	13.595	0	13.595
0	0	277	0	0	0	277	0	277
22.539	9.949	373.832	-85	-869	0	405.366	320.142	725.508

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens

Grundkapital	Kapitalrücklagen	Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	Rücklage nach IFRS 9	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Rücklage für eigene Anteile	Gesamt	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Konzern-eigenkapital Gesamt
22.539	9.949	310.986	-140	203	-5.220	338.317	280.316	618.633
0	0	-5.908	0	0	0	-5.908	-5.516	-11.424
22.539	9.949	305.078	-140	203	-5.220	332.409	274.800	607.209
0	0	-4.797	0	0	0	-4.797	-4.755	-9.552
0	0	-2	47	-657	0	-612	-104	-716
0	0	-4.799	47	-657	0	-5.409	-4.859	-10.268
0	0	0	0	0	0	0	-13.246	-13.246
0	0	-132	0	0	0	-132	-664	-796
0	0	0	0	0	-4.569	-4.569	0	-4.569
22.539	9.949	300.147	-93	-454	-9.789	322.299	256.031	578.330

VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2021

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die PIERER Mobility-Gruppe ist Europas führender „Powered Two-Wheeler“- Hersteller (PTW) mit dem Fokus auf hochinnovative Sportmotorräder und Elektromobilität.

Mit ihren Motorradmarken KTM, HUSQVARNA Motorcycles und GASGAS zählt sie insbesondere bei den Premium-Motorrädern jeweils zu den Technologie- und Marktführern. Mit dem Ende 2019 erfolgten Einstieg in das E-Bike Geschäft wurde ein weiterer Wachstumsschritt im Bereich der Zweirad-Elektromobilität gesetzt, um am attraktiven Marktwachstum im E-Bike Bereich zu partizipieren. Mit den Marken HUSQVARNA E-Bicycles, R Raymon und GASGAS E-Bicycles wird die Entwicklung zu einem bedeutenden internationalen Player in diesem Bereich vorangetrieben.

Die PIERER Mobility AG hat ihren Sitz in 4600 Wels, Edisonstraße 1, und ist in das Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x eingetragen.

In regulierten Märkten sind die Aktien der PIERER Mobility AG im „Swiss Performance Index (SPI)“ der SIX Swiss Exchange in Zürich und seit 3. März 2020 auch an der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) gelistet.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2021 der PIERER Mobility AG wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss über das erste Halbjahr 2021 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (TEUR) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können. Durch die Anwendung von automatisierten Rechnungshilfen können bei Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben ebenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

Die zum 31. Dezember 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden mit Ausnahme der IFRS, die ab dem 1. Jänner 2021 verpflichtend anzuwenden sind, grundsätzlich unverändert angewandt. Der Rechnungslegung der in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet.

Zur Verbesserung der Transparenz wurde in der zweiten Jahreshälfte 2020 die bisherige Bilanzierungsmethode von bestimmten Zuschüssen der öffentlichen Hand für den Ersatz von Forschungsaufwendungen gemäß IAS 8.19b angepasst. Die Änderung der Bilanzierungsmethode wird im Konzernabschluss der PIERER Mobility AG zum 31. Dezember 2020 unter Punkt 2 „Grundsätze der Rechnungslegung“ erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2020 wurde entsprechend angepasst und es kam einerseits zu einer Reduzierung der Abschreibungen innerhalb der Herstellungskosten in Höhe von TEUR 2.630 und andererseits zu einer Erhöhung der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen um denselben Betrag. Diese Anpassung wurde auch entsprechend in der Kapitalflussrechnung des Vorjahreszeitraumes zwischen den Abschreibungen und den sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträgen korrigiert. Der Effekt auf das Eigenkapital zum 1. Jänner 2020 ist in der Eigenmittelüberleitung ersichtlich.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands erfolgt für den Konzernzwischenabschluss gemäß IAS 34 geschätzt auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Das Verrechnungspreiskonzept wird laufend überprüft, wobei gemäß OECD- Grundsätzen und den Funktionen und Risiken im Konzern entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Zum Abschlussstichtag am Jahresende werden versicherungsmathematische Gutachten für die Bewertung erstellt. Diese Werte werden für den Konzernzwischenabschluss fortgeschrieben. Sind unterjährig wesentliche Änderungen der Parameter eingetreten, wird eine Neubewertung der Nettoschuld durchgeführt. Zum 30. Juni 2021 erfolgte eine Erhöhung des anzuwendenden Zinssatzes von 0,9% auf 1,3%.

NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende Tabelle zeigt die erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die auch bereits von der EU-Kommission zum 1. Jänner 2021 übernommen wurden:

Erstmalige Anwendung	Neue oder geänderte Standards und Interpretationen	Veröffentlicht durch das IASB
1. Jänner 2021	Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze Phase 2	27. August 2020
	Änderungen zu IFRS 4 – Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von IFRS 9	25. Juni 2020

Die PIERER Mobility-Gruppe geht davon aus, dass sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss aufgrund der im Geschäftsjahr 2021 neu anzuwendenden Standards ergeben werden.

SCHÄTZUNGSUNSIKERHEITEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen getroffen werden. Diese beeinflussen die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im jeweiligen Geschäftsjahr. Schätzungen beruhen grundsätzlich auf Erfahrungswerten des Vorstandes und richten sich nach den Verhältnissen zum Bilanzstichtag. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei Bekanntwerden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen angepasst.

Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen werden im Konzernabschluss der PIERER Mobility AG zum 31. Dezember 2020 unter Punkt 5. „Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen“ erläutert.

SAISONALITÄT

Saisonale Effekte ergeben sich aufgrund der unterschiedlichen Saisonalität von Offroad- und Street-Motorrädern. Während im Street-Bereich im ersten Kalenderhalbjahr höhere Umsatzerlöse erzielt werden, liegt der Schwerpunkt für den Offroad-Bereich im zweiten Kalenderhalbjahr. Durch die zunehmende Bedeutung des Street-Bereiches an den Gesamtumsatzerlösen werden saisonale Effekte über das Gesamtjahr gesehen weitgehend geglättet.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der PIERER Mobility AG stehen, sind in den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 einbezogen.

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr 2021 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften	At Equity Gesellschaften
Stand zum 31.12.2020	66	4
Konsolidierungskreiszugänge	1	0
Konsolidierungskreisabgänge	-2	0
Stand zum 30.06.2021	65	4
davon ausländische Unternehmen	45	3

Die PIERER Mobility AG, als Mutterunternehmen der PIERER Mobility-Gruppe wurde in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

▪ Konsolidierungskreisänderungen

Die als 100%-Tochter der KTM AG, Mattighofen, im ersten Halbjahr 2021 neu gegründete KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH, Mattighofen, wurde erstmals mit 31. März 2021 in den Konzernabschluss einbezogen.

Weiters wurde im ersten Halbjahr 2021, die im Jahr 2020 erworbene bikes&wheels 2 Radhandels GmbH, Wels, an die Pierer Industrie AG verkauft. Folgende Vermögenswerte und Schulden wurden entkonsolidiert:

TEUR	
Sachanlagen & immaterielle Vermögenswerte	-701
Firmenwerte	-569
Langfristige Vermögenswerte	-1.270
Kurzfristige Vermögenswerte	-2.603
Langfristige Verbindlichkeiten	253
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.267
Abgegangen Nettovermögenswerte	-1.352

Die angeführten Werte entsprechen den Buchwerten zum Entkonsolidierungszeitpunkt. Die erhaltene Gegenleistung aus der Veräußerung der Anteile beträgt TEUR 1.047. In diesem Zusammenhang entstand ein Entkonsolidierungsverlust in Höhe von TEUR -304, welcher unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen ist. Der Nettozufluss aus der Veräußerung ist im Cash-Flow aus Investitionstätigkeit enthalten und setzt sich wie folgt zusammen.

TEUR	
Erhaltenes Entgelt	1.047
Abgegangene Zahlungsmittel	-79
Netto-Zufluss aus der Veräußerung	968

Zudem wurde die PEXCO France SAS, Saint-Priest, Frankreich, im ersten Halbjahr 2021 liquidiert.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der PIERER Mobility AG erfolgt die Steuerung der Geschäftstätigkeit auf Basis der beiden Unternehmensbereiche „Motorcycles“ und „E-Bikes“ (vormals: „E-Bicycles“). Die einzelnen Unternehmensbereiche werden separat geführt und an den Vorstand der PIERER Mobility AG gemäß den IFRS Rechnungslegungsvorschriften berichtet. Der für den Segmentbericht relevante Hauptentscheidungsträger ist der Gesamtvorstand der PIERER Mobility AG. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß den internen Berichten mit den Segmenten Motorcycles, E-Bikes sowie Sonstige.

MOTORCYCLES:

Der KTM Teilkonzern bildet das Segment „Motorcycles“. Die KTM AG ist die Muttergesellschaft der KTM-Gruppe, welche die Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von motorisierten Freizeitgeräten (Power Sports), insbesondere unter den Marken „KTM“, „Husqvarna Motorcycles“, „GASGAS“ und „WP“ vorantreibt. Die KTM-Gruppe umfasst zum 30. Juni 2021 51 in den Konzernabschluss einbezogene Tochtergesellschaften in Österreich, den USA, Japan, Südafrika, Mexiko, Indien, Australien und Neuseeland sowie in verschiedenen anderen Ländern in Europa und Asien. Darüber hinaus hält die KTM-Gruppe Beteiligungen an Assemblierungsgesellschaften auf den Philippinen und in China.

E-BIKES:

Der PIERER E-Bikes Teilkonzern bildet das Segment „E-Bikes“. Die in 2020 neu gegründete Gesellschaft PIERER E-Bikes GmbH ist die Muttergesellschaft der PIERER E-Bikes-Gruppe. Mit den Marken „Husqvarna E-Bicycles“, „R RAYMON“ und „GASGAS E-Bicycles“ liegt der Fokus auf der Entwicklung, Herstellung und dem Handel mit E-Bikes und Fahrrädern. Insgesamt umfasst das Segment 9 vollkonsolidierte Gesellschaften mit Vertriebstöchtern in Italien, Frankreich, Spanien, Schweden, der Schweiz, den USA und Großbritannien.

SONSTIGE:

Im Bereich „Sonstige“ werden die PIERER Mobility AG, die KTM E-Technologies GmbH, die KTM Innovation GmbH, die Avocodo GmbH, die HDC GmbH und die Platin 1483. GmbH zusammenfassend dargestellt.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2021 und 2020 stellen sich wie folgt dar:

H1 2021 Mio. Euro	MOTORCYCLES	E-BIKES	SONSTIGE	KONSOLI- DIERUNG	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	992,4	83,6	21,6	-19,6	1.078,0
Umsatzerlöse extern	992,4	83,6	2,0	0,0	1.078,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	100,1	5,2	-3,3	0,7	102,6
Investitionen ¹⁾	74,3	0,9	0,8	0,0	76,0
Abschreibungen	65,5	2,2	0,9	0,0	68,6
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-1,3	0,0	0,0	0,6	-0,7
Bilanzsumme	1.804,1	106,6	326,2	-299,7	1.937,3
Eigenkapital	689,5	37,6	259,1	-260,7	725,5

H1 2020 Mio. Euro	MOTORCYCLES	E-BIKES	SONSTIGE	KONSOLIDIERUNG	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	530,2	68,3	16,3	-14,8	600,0
Umsatzerlöse extern	529,4	68,3	2,3	0,0	600,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-2,5	3,5	0,7	0,0	1,7
Investitionen ¹⁾	66,0	0,7	0,1	0,0	66,8
Abschreibungen ²⁾	57,0	2,1	0,7	0,0	59,8
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,3
Bilanzsumme	1.546,4	66,1	317,5	-264,0	1.666,0
Eigenkapital ²⁾	557,2	15,9	251,7	-246,5	578,3

1) Ohne Leasingzugänge gemäß IFRS 16 in Höhe von € 6,8 Mio. (Vorjahr: € 6,1 Mio.).

2) Angepasst, siehe Grundsätze der Rechnungslegung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die PIERER Mobility-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von € 1.078,0 Mio. Aufgrund der hohen globalen Nachfrage nach Motorrädern und E-Bikes erhöhte sich der Umsatz um 79,7%. Das erste Halbjahr des Vorjahres war wegen der COVID-19-bedingten Produktionsunterbrechungen bei der KTM AG am Standort Mattighofen negativ beeinflusst. Rund 95% der Umsatzerlöse wurden außerhalb Österreichs erzielt. Die Aufteilung nach geografischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	H1 2021	H1 2020
Europa	670,6	406,9
Nordamerika (inkl. Mexiko)	213,1	92,4
Sonstige	194,3	100,7
	1.078,0	600,0

Das EBIT ist im ersten Halbjahr 2021 aufgrund des Umsatzanstiegs mit € 102,6 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von € 1,7 Mio. Die EBIT-Marge beläuft sich bei 9,5% (Vorjahr: 0,3%). Das EBITDA liegt mit € 171,2 Mio. um 178,0% über dem Vorjahreswert. Das Periodenergebnis beträgt € 78,3 Mio. (Vorjahr: € -9,6 Mio.). Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2021 € 1,79 (Vorjahr: € -0,21).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNIS-RECHNUNG

Die Cash-Flow-Hedge Rücklage erhöhte im Berichtszeitraum das Eigenkapital um € 1,4 Mio. (Vorjahr: € 0,6 Mio.). Weiters wurden Veränderungen des Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 2,2 Mio. (Vorjahr: € -1,3 Mio.) erfasst. Aus der Erhöhung des anzuwendenden Zinssatzes für die Bewertung der Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer wurden versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von € 0,8 Mio. bilanziert. Alle Werte sind inklusive Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ UND EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in der ersten Jahreshälfte um 1,2%. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen, wo speziell im Bereich von Entwicklungsprojekten das Investitionsniveau über den Abschreibungen liegt. Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen aufgrund des wachstumsbedingten Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Liquiditätsstärkung um 32,2% über dem Wert vom 31. Dezember 2020.

Passivseitig erhöhten sich die kurzfristigen Schulden in der ersten Jahreshälfte um 37,0% im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Anstieg der langfristigen Schulden um 2,3% ist speziell auf die Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Im Mai 2021 emittierte die KTM AG Namensschuldverschreibungen mit einer Laufzeit von 12 Jahren in Höhe von € 29,5 Mio. mit einem Nominalwert von € 30 Mio.

In den ersten sechs Monaten erhöhte sich das Konzerneigenkapital um € 71,4 Mio. auf € 725,5 Mio. Zum einen wurde durch das Periodenergebnis in Höhe von € 78,3 Mio. sowie den Verkauf eigener Aktien mit einem Verkaufserlös in Höhe von € 13,6 Mio. das Eigenkapital gestärkt, zum anderen führten Dividendenzahlungen in Höhe von € 24,5 Mio. zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die sonstigen Effekte betreffen im Wesentlichen die Veränderung von Anteilen an Tochterunternehmen, die ergebnisneutrale Erfassung von Fremdwährungsdifferenzen, die Bewertung von Finanzinstrumenten sowie die Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen. Zum Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 37,4% (31.12.2020: 38,8%).

Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2020 waren Sachanlagen in Höhe von € 76,2 Mio. durch grundbücherlich eingetragene sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten besichert. Zum 30. Juni 2021 ergaben sich keine Änderungen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im ersten Halbjahr 2021 erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern um € 64,0 Mio. auf € 282,3 Mio. Die Erhöhung setzt sich aus dem Cash-Flow aus Betriebstätigkeit von € 150,7 Mio., dem Cash-Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von € -84,1 Mio. sowie dem Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € -8,4 Mio. zusammen. Zudem ergaben sich Fremdwährungseffekte in Höhe von € 5,9 Mio.

Der Free Cash-Flow des ersten Halbjahres 2021 konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum speziell durch die positive Ergebnisentwicklung um € 93,2 Mio. verbessert werden und beträgt zum 30. Juni 2021 € 66,6 Mio.

Die im Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesenen Dividendenzahlungen in Höhe von € -24,5 Mio. (Vorjahr: € -26,3 Mio.) betreffen Dividenden der operativen KTM AG an ihre Minderheitsaktionäre in Höhe von € 13,3 Mio. (Vorjahr: € 13,2 Mio.), Dividenden der PIERER Mobility AG an ihre Aktionäre in Höhe von € 11,2 Mio. (Vorjahr: keine Dividende) sowie die im Vorjahr erfolgte Rekapitalisierung der KTM MOTOHALL GmbH im Zuge der Erstkonsolidierung der Gesellschaft auf Ebene der KTM AG in Höhe von € 13,0 Mio.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zur Klassifizierung und Bewertung der Aktivseite wurden die Bewertungskategorien des IFRS 9 herangezogen. Der Zeitwert (Fair Value) eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3).

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

TEUR	Buchwert 30.06.2021	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.06.2021
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	897	FVOCI	897
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.318	FVPL	24.318
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.410	FVOCI / FVPL	1.410
Summe	26.625		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	282.317	AC	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267.550	AC	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	40.427	AC	-
Summe	590.294		
Gesamt Summe	616.919		

TEUR	Buchwert 31.12.2020	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2020
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	1.663	FVPL	1.663
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	532	FVOCI	532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.051	FVPL	17.051
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.410	FVOCI / FVPL	1.410
Summe	20.656		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	218.270	AC	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.836	AC	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	37.718	AC	-
Summe	383.824		
Gesamt Summe	404.480		

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.06.2021				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	897	-	897	-	-	-	-	897
-	-	24.318	24.318	-	-	-	24.318	-
1.194	-	216	1.410	-	-	216	1.194	-
-	-	-	-	282.317	-	-	-	-
-	-	-	-	267.550	-	-	-	-
-	-	-	-	40.427	-	-	-	-

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 31.12.2020				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	1.663	-	1.663	-	-	-	-	1.663
-	532	-	532	-	-	-	-	532
-	-	17.051	17.051	-	-	-	17.051	-
1.194	-	216	1.410	-	-	216	1.194	-
-	-	-	-	218.270	-	-	-	-
-	-	-	-	127.836	-	-	-	-
-	-	-	-	37.718	-	-	-	-

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

TEUR	Buchwert 30.6.2021	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.6.2021
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	413	FVPL	413
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	759	FVOCI	759
Summe	1.172		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	479.858	AC	504.261
Verbindlichkeiten Leasingverhältnisse	58.233	AC	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	378.868	AC	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	63.392	AC	-
Summe	980.351		
Gesamt Summe	981.523		

TEUR	Buchwert 31.12.2020	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2020
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (keine Sicherungsbeziehung)	245	FVPL	245
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	748	FVPL	748
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	2.085	FVOCI	2.085
Summe	3.078		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	468.956	AC	495.649
Verbindlichkeiten Leasingverhältnisse	61.727	AC	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.099	AC	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	54.975	AC	-
Summe	847.757		
Gesamt Summe	850.835		

Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes: Bezüglich der Bewertungstechnik wird auf den Konzernabschluss der PIERER Mobility zum 31. Dezember 2020 Punkt 43 (Einstufung und beizulegende Zeitwerte) verwiesen.

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.6.2021				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	413	-	413	-	-	-	-	413
-	759	-	759	-	-	-	-	759
-	-	504.261	504.261	479.858	-	-	-	-
-	-	-	-	58.233	-	-	-	-
-	-	-	-	378.868	-	-	-	-
-	-	-	-	63.392	-	-	-	-

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 31.12.2020				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	245	-	245	-	-	-	245	-
-	748	-	748	-	-	-	-	748
-	2.085	-	2.085	-	-	-	-	2.085
-	-	495.649	495.649	468.956	-	-	-	-
-	-	-	-	61.727	-	-	-	-
-	-	-	-	262.099	-	-	-	-
-	-	-	-	54.975	-	-	-	-

ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Juni 2021 verkaufte die PIERER E-Bikes GmbH ihre 100%-Anteile an der bikes&wheels 2 Radhandels GmbH, Wels, an die Pierer Industrie AG.

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 erläutert sind, bestehen Geschäftsbeziehungen auf Basis fremdüblicher Verträge. Zum 30. Juni 2021 ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG 30. JUNI 2021

Die PIERER Mobility AG wurde von der Pierer Industrie AG und der PTW Holding AG darüber informiert, dass mit Bajaj Auto Ltd. (Indien) und deren Tochtergesellschaft Bajaj Auto International Holdings B.V. (Niederlande, „BAIHBV“), gemeinsam „Bajaj“, ein grundsätzlicher Konsens erzielt wurde, die Beteiligung der BAIHBV an der KTM AG im Ausmaß von 46,5% in die PIERER Mobility AG einzubringen und im Gegenzug dafür Anteile an der PTW Holding AG (Muttergesellschaft der PIERER Mobility AG) zu erhalten.

Als nächsten Schritt werden Pierer und Bajaj nun wettbewerbs- und übernahmerechtliche Abstimmungen mit den zuständigen Behörden sowie die notwendigen Bewertungen in die Wege leiten. PIERER Mobility AG wird ihrerseits die kapitalmarktrechtlichen Vorbereitungen vorantreiben. Abhängig vom Ausgang des Bewertungsverfahrens, der Stellungnahme der österreichischen Übernahmekommission und der Transaktionsverhandlungen sowie der allfälligen Freigabe durch die Wettbewerbsbehörden wird die PIERER Mobility AG eine Kapitalerhöhung durch Sacheinlage aus dem bestehenden genehmigten Kapital der Gesellschaft unter Bezugsrechtsausschluss um bis zu 50% des bestehenden Grundkapitals durchführen. Nach Abschluss der Transaktion erhöht sich die Beteiligung der PIERER Mobility AG an der operativen KTM AG von derzeit rund 51,7% auf rund 98,2%. Die Pierer-Gruppe wird weiterhin die alleinige Kontrolle über die PIERER Mobility AG behalten.

Die PIERER Mobility AG und MAXCOM Ltd. haben im Juli 2021 entschieden, ein Joint Venture für die E-Bike Fertigung in Bulgarien zur Erweiterung der Fahrrad- und E-Bike-Produktionskapazität zu gründen, an dem jeder zu 50% beteiligt ist.

Nach dem 30. Juni 2021 fanden keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse statt.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄSS § 87 ABS 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des PIERER Mobility Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wels, am 31. August 2021

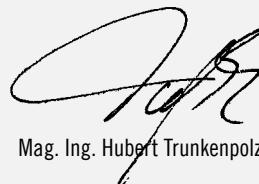
Der Vorstand der PIERER Mobility AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer



Mag. Friedrich Roithner



Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz



Mag. Viktor Sigl, MBA

FINANZKALENDER

1. Februar 2022	Veröffentlichung vorläufiger Jahreszahlen 2021
29. März 2022	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2021
18. April 2022	Nachweisstichtag Hauptversammlung
28. April 2022	25. ordentliche Hauptversammlung
4. Mai 2022	Ex-Dividenden-Tag
5. Mai 2022	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)
9. Mai 2022	Dividenden-Zahltag
30. August 2022	Bericht zum 1. Halbjahr 2022

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
 PIERER Mobility AG
 Edisonstraße 1
 4600 Wels, Österreich
 FN 78112 x / Landes- und Handelsgericht Wels

KONTAKT

Mag. Michaela Friepeß
 Investor Relations, Sustainability
 Telefon: +43 7242 69 402
 E-Mail: ir@pierermobility.com
 Website: www.pierermobility.com

Grafische Umsetzung: Grafik-Buero Elena Gratzner, 4615 Holzhausen, www.grafik-buero.at
 Fotos: KTM-Archiv, Husqvarna-Motorcycles-Archiv, WP-Archiv, Husqvarna E-Bicycles-Archiv, GASGAS-Archiv, Kiska.

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt. Wir weisen allerdings darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können.

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

SIEGE & ERFOLGE 2020

KTM

WELT- UND US-MEISTERSCHAFTEN

FIM MX2 Motocross World Championship
Tom Vialle (FRA)

FIM Moto3™ World Championship
Albert Arenas (ESP)

FIM Moto3™ Junior World Championship
Izan Guevara (ESP)

FIM Flat Track World Championship
Lasse Kurvinen (FIN)

Grand National Cross Country Overall Champion
Kailub Russell (USA)

Full Gas Sprint Enduro Champion
Kailub Russell (USA)

WORCS Champion
Taylor Robert (USA)

HERSTELLERTITEL

FIM MXGP World Championship

FIM Moto3™ Junior World Championship

FIM Flat Track World Championship

MOTORSPORT ERGEBNISSE

FIM SuperEnduro World Championship
Tadeusz Błazusiak (2. Platz)
Jonny Walker (3. Platz)

Dakar Rally
Toby Price (3. Platz)

MotoGP™
Pol Espargaró (5. Platz)

Moto2™
Jorge Martín (5. Platz)
Tetsuta Nagashima (8. Platz)

FIM MXGP Motocross World Championship
Tony Cairoli – MXGP (3. Platz)

Extreme Enduro (Wins)
Manuel Lettenbichler – Red Bull Romaniacs, RO (1. Platz)

EnduroGP (Wins)
Josep Garcia – GP of Portugal 1 Day 2 E2 & EnduroGP (1. Platz)
Josep Garcia – GP of Portugal 2 Day 2 E2 & EnduroGP (1. Platz)

French Beach Race Series
Nathan Watson (1. Platz)

AMA 450SX Supercross Championship
Cooper Webb (2. Platz)

AMA 450MX Pro Motocross Championship
Marvin Musquin (4. Platz)

HUSQVARNA MOTORCYCLES

WELT- UND US-MEISTERSCHAFTEN

FIM SuperEnduro World Champion
Billy Bolt

AMA 450MX Pro Motocross Champion
Zach Osborne

AMA EnduroCross Champion
Colton Haaker

MOTORSPORT ERGEBNISSE

FIM SuperEnduro World Championship
Billy Bolt (1. Platz)
Alfredo Gómez (4. Platz)

AMA EnduroCross Championship
Colton Haaker (1. Platz)

Dakar Rally
Pablo Quintanilla (2. Platz)
Andrew Short (10. Platz)

FIM Motocross World Championship
Jed Beaton – MX2 (4. Platz)
Thomas Kjer Olsen – MX2 (6. Platz)
Arminas Jasikonis – MXGP (13. Platz)
Pauls Jonass – MXGP (31. Platz)

Extreme Enduro
Graham Jarvis – Sea To Sky, TU (1. Platz)
Billy Bolt – Sea To Sky, TU (3. Platz)
Graham Jarvis – Romaniacs, RO (2. Platz)
Alfredo Gómez – Romaniacs, RO (3. Platz)
Billy Bolt – Romaniacs, RO (5. Platz)

FIM Moto3™ World Championship
Romano Fenati (14. Platz)
Alonso López (23. Platz)

AMA 450SX Supercross Championship
Jason Anderson (4. Platz)
Zach Osborne (6. Platz)
Dean Wilson (8. Platz)

AMA 250SX Supercross Championship
Michael Mosiman 250SX West (5. Platz)
Jalek Swoll 250SX East (7. Platz)

AMA 450MX Pro Motocross Championship
Zach Osborne (1. Platz)
Dean Wilson (15. Platz)
Jason Anderson (19. Platz)

AMA 250MX Pro Motocross Championship
RJ Hampshire (7. Platz)
Stilez Robertson (18. Platz)
Jalek Swoll (30. Platz)

GASGAS

WELTMEISTERSCHAFTEN

Trial-E World Cup Champions
Albert Cabestany (ESP)

MOTORSPORT ERGEBNISSE

Dakar Rallye
Laia Sanz (18. Platz)

FIM Motocross World Championship
Glenn Coldenhoff – MXGP (8. Platz)
Ivo Monticelli – MXGP (15. Platz)
Isak Gifting – MX2 (12. Platz)
Michael Sandner – MX2 (29. Platz)
Simon Langenfelder – MX2 (30. Platz)
Jeremy Sydow – MX2 (32. Platz)

Trial GP World Championship
Jorge Casales – Trial GP (4. Platz)

Trial-E World Championship
Albert Cabestany – Trial-E (1. Platz)

X-Trial Indoor World Championship
Jorge Casales – Trial GP (5. Platz)

RFME Trial Championship
Jorge Casales – Trial GP (2. Platz)